

Junge Frauen können Schmerzen vermeiden.

Benutzen Sie auf Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound zu vertrauen, sagt Frau Kuehling.



Buffalo, N. Y. — „Meine Tochter, deren Bildnis Sie hier sehen, war mit Schmerzen im Kreuze und in den Seiten jeden Monats behaftet und dieselben waren manchmal so heftig, daß es wie eine akute Entzündung irgendeines Organes aussah. Sie las Ihre Annahme in den Zeitungen und versuchte Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound. Sie nimmt es sehr, als sie durch seinen Gebrauch von all diesen Schmerzen befreit wurde. Wie Mutter sollten dieses Heilmittel kennen, und alle jungen Mädchen, welche leiden, sollten es versuchen.“ — Frau Matilda Kuehling, 629 High Str., Buffalo, N. Y.

Junge Frauen, welche an schmerzhafter oder unregelmäßiger Periode, Kreuzschmerz, niederschlagenden Empfindungen, Ohnmachtsanfällen oder Unverdaulichkeit leiden, sollten Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound einnehmen. Kaufende haben ihre Gesundheit wieder erlangt durch dieses aus Wurzeln und Kräutern hergestellte Heilmittel.

Kann Sie irgend eine junge Frau kennen, welche krank ist und hysterische Krämpfe, verkrampfte Muskeln, die sie an die Lydia E. Pinkham's Medicine Co., Lynn, Mass., schreibt. Nur Frauen werden ihren Brief in Empfang nehmen und er wird streng vertrauensvoll behandelt.

Covington.

Die Covingtoner Office für das Cincinnati Volksblatt befindet sich in dem Gebäude der Peoples Savings Bank & Trust Co., 7 West Schiller Straße. Anzeigen, Mitteilungen und Befehle werden hier am besten entgegen genommen. Telefon South 3254.

Heiratsscheine: Klein R. Brabb, 23, und Katie G. Diez, 21, beide von Louisville, Ky. — Fred J. Star, 43, von Hazard, Ky., und Frau Frances J. Bruner, 41, von Minneapolis, Minn. — Carl W. Wagner, 31, und Maggie Smith, 26, beide von Dayton, O. — Frank Malon, 21, und Idona Wolf, 26, beide von Richmond, Ind. — Thos. Dobson, 34, und Fannie Underwood, 26, beide von Decatur, Ala. — John W. Mathias, 30, von Carlisle, Pa., und Anna R. Brinkman, 27, von Covington. — John J. Chermann, 34, und Laura J. Kennedy, 30, beide von Covington. — Alb. G. Riders, 31, und Madel Steich, 23, beide von Covington. — Herbert B. Warning, 23, und Katherine Crote, 21, beide von Covington.

Veränderungen: — Daniel Kibben, an Walter A. Reynolds, eine Lot an der Südseite der 40. Straße in Süd Covington zu \$1. — Schmeiser Guarita, Oberin des Notre Dame Klosters von Covington an die Schwestern des Notre Dame Klosters in Cleveland, ein Grundstück an der Südseite der fünften Straße, zwischen der Madison Avenue und Montgomery Straße zu \$1. — G. A. Mahony an Thomas A. Mahony, eine Lot an der Westseite der Montclair Avenue in Ludlow zu \$1. — Im Countygericht wurde das Testament des John Ledwith bestätigt. Der Erbschaftsbesitzer sein Vermögen seiner Witwe Catherine Ledwith.

Im der Klage von Anna Richards gegen den Bürger Bauverein verkaufte gestern der Richter Kommissär für die Lot No. 46 in Erlanger an Edward C. Pfeiffer für \$40. — In der Klage des Columbia Bauvereins gegen Catherine Dolan wurde gestern ein Haus und ein Bauplatz an der Park Avenue an Alfred McDonald für \$1770 verkauft. — Der frühere Witz- & Gouverneur Edward McDermott, als ein vorläufiger Redner bekannt, wird heute Abend in der Odd Fellows Halle in einer demokratischen Massenversammlung, lang über die Hauptfragen der Kampagne sprechen.

Im Circuitgericht wurde gestern Gordon Thompson, welcher wegen Nichterfüllung seiner Kinder zu 3 bis 5 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, vom Richter Trach unter suspendierten Urtheil entlassen. Thompson versprach in Zukunft für seine Kinder sorgen zu wollen. Es ward dies die erste Verurteilung unter dem neuen Gesetz, welches Nichterfüllung der Kinder als Verbrechen mit einer Zuchthausstrafe ahndet. Ernie Underwood, welcher des Diebstahls verdächtigt wurde, wurde gestern freigesprochen. — Der frühere Witz- & Gouverneur Edward McDermott, als ein vorläufiger Redner bekannt, wird heute Abend in der Odd Fellows Halle in einer demokratischen Massenversammlung, lang über die Hauptfragen der Kampagne sprechen.

Im Circuitgericht wurde gestern Gordon Thompson, welcher wegen Nichterfüllung seiner Kinder zu 3 bis 5 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, vom Richter Trach unter suspendierten Urtheil entlassen. Thompson versprach in Zukunft für seine Kinder sorgen zu wollen. Es ward dies die erste Verurteilung unter dem neuen Gesetz, welches Nichterfüllung der Kinder als Verbrechen mit einer Zuchthausstrafe ahndet. Ernie Underwood, welcher des Diebstahls verdächtigt wurde, wurde gestern freigesprochen. — Der frühere Witz- & Gouverneur Edward McDermott, als ein vorläufiger Redner bekannt, wird heute Abend in der Odd Fellows Halle in einer demokratischen Massenversammlung, lang über die Hauptfragen der Kampagne sprechen.

am 31. Oktober projiziert werden. Gegen Gordon Emory, welcher des mörderischen Angriffes auf Jesse Smith angeklagt wurde, wird sich, da Smith seitdem gestorben ist, auf eine schwere Anklage verantworten müssen. Die Schadenersatzklagen, welche Albert Schoettle und Wm. Walz gegen Milton Frost eingereicht hatten, wurden abgewiesen. Die Veranlassung zu der Klage gab eine Kollision, welche am 1. Juni 1914 an der 6. und Pite Straße, zwischen einem Auto und einem Wagen stattgefunden hatte. Leonard Anderson verklagt Robert Gume auf \$6150 Schadenersatz. Er erklärt, daß das Auto des Verklagten mit seinem Fußweert kollidiert sei, wobei er (Kläger) verletzt wurde. J. J. Drexelius verklagt die Straßenbahn Co. auf \$5000 Schadenersatz, da er am 21. Oktober 1916 durch die Kollision einer Straßenbahn mit seinem Wagen verletzt worden sei. Frank Fuhs verklagt W. A. Warner auf Zahlung von \$155, welcher Betrag für eine Note beansprucht wird.

Die Stadt-Kommissionäre von Covington hielten gestern eine Sitzung ab, in welcher ein Theil des Berichtes der Großgeschworenen verlesen wurde. Dieser Bericht bezog sich auf die Aufstellung der Eisenbahnen-Kreuzungen an den Straßenübergängen, die Einrichtung eines neuen Frachtbahnhofes, die Errichtung eines Detentionshauses für jugendliche Verbrecher, die Ueberfüllung der Strafgefangenenanstalt u. d. d. Der Kommissär Donnell bemerkte hierzu, daß die Ueberfüllung der Strafgefangenenanstalt eine ganz unangeheure sei. Der Kommissär Klumper erklärte hierauf, daß Bezeugen, welche im Gericht erscheinen und gegen die Straßenbahn Co. zeugen, zur üblichen Zeugniskosten berechtigt sein sollten. Dieser Antrag wurde zum Beschluß erhoben. Klumper erklärte darauf, er werde auf eine strikte Durchführung der hierauf bezüglichen Ordinance bestehen. — Saläre zum Betrage von \$14,092.15 wurden zur Zahlung angemeldet. Gegen die Instandhaltung eines elektrischen Beugellichtes an der Woodburn Ave., zwischen der 17. und 18. Str. wurde ein Protest erhoben.

Das Schiedsgericht, welches darüber entscheiden soll, ob die sechs Straßenbahn-Angestellten, welche wegen ungebührlicher Verletzung der Dienstpflicht entlassen worden waren, wieder angestellt werden sollen, ist endlich zu Stande gekommen. Das Schiedsgericht besteht nun aus Herrn W. Lofoon, Sekretär der Straßenbahn-Gesellschaft, Herr Paul Red und als Dritter, welcher von beiden Seiten als annehmbar acceptiert worden war, fungiert Herr W. Percival. Letzterer hatte vor mehreren Jahren eine verantwortliche Stellung in der Deutschen National Bank und hatte auch in der Commercial Bank ein Amt bekleidet. Er hatte sich als Stabschirurgmeister und als Stadtkommissär für ein gewissenhafter und pflichtgetreuer Beamter dem. Diese Wahl, durch welche die Streitfrage ebenfalls in gerechtem und unparteiischem Sinne entschieden werden wird, gilt allgemein als eine vortreffliche.

Der Bauinspektor Louis Schoeller, 54 Jahre alt und No. 12 Ost Dritte Straße wohnhaft, fiel gestern vom Dach des Gebäudes der Latona Distilling Company herab, und erlitt einen partiellen Schädelbruch. Er wurde nach dem St. Elizabeths Hospital gebracht, wo Dr. W. W. Tarvin eine chirurgische Operation vornahm.

Das Bauamtliche der hiesigen Loge der Eagles wird morgen Abend in der Sitzung der Loge empfehlen, daß das Maloney'sche Grundstück an der achten Straße, zwischen der Madison Avenue und Scott Straße gelegen, für das Hauptquartier der Loge angekauft werden soll. Der Kaufpreis beträgt angeblich \$6500. Das Gebäude soll ähnlich wie das Hauptquartier der Elks Loge umgebaut werden.

Demokratische Massenversammlung der Cincinnati-Gouverneure Edward J. McDermott wird heute Abend um 8 Uhr in der Odd Fellows Halle, 5. Straße und Madison Ave., stattfinden. Die Hauptfragen der Kampagne werden.

Demokratische Massenversammlung der Cincinnati-Gouverneure Edward J. McDermott wird heute Abend um 8 Uhr in der Odd Fellows Halle, 5. Straße und Madison Ave., stattfinden. Die Hauptfragen der Kampagne werden.

Demokratische Massenversammlung der Cincinnati-Gouverneure Edward J. McDermott wird heute Abend um 8 Uhr in der Odd Fellows Halle, 5. Straße und Madison Ave., stattfinden. Die Hauptfragen der Kampagne werden.

Demokratische Massenversammlung der Cincinnati-Gouverneure Edward J. McDermott wird heute Abend um 8 Uhr in der Odd Fellows Halle, 5. Straße und Madison Ave., stattfinden. Die Hauptfragen der Kampagne werden.

Demokratische Massenversammlung der Cincinnati-Gouverneure Edward J. McDermott wird heute Abend um 8 Uhr in der Odd Fellows Halle, 5. Straße und Madison Ave., stattfinden. Die Hauptfragen der Kampagne werden.

Gus. Fuhs an Elizabeth Sidmeier, eine Lot von 25 bei 150 Fuß an der Diehl Avenue in Elfton, \$1; Joseph Levidig an Jno. J. Molloy, eine Lot an der Columbia Straße, \$1.

Für die Erwählung in den Schulrats haben folgende Kandidaten ihre schriftlichen Anträge in der County-Clerks-Office eingereicht: John Dupert, W. W. Deiter, Edward Herrmann, Geo. Anle, Chas. Will, W. U. Warren. Drei Kandidaten sind zu erwählen.

Das Komitee, aus zehn Mitgliedern bestehend, welches von dem hiesigen Club der Geschäftleute ernannt worden war, um für die Beibehaltung des gegenwärtigen Modus der Stadterhaltung, für die Bonds-ausgabe für das Hochschulegebäude, für die Errichtung eines Krematoriums zur Verbrennung der Leichen einzutreten, wird heute Abend in der Mayors Office mit den Stadtkommissären eine Sitzung abhalten, um über die demnächst zu ergreifenden Schritte zu beraten.

Im Circuitgericht sollte gestern die Anklage gegen Thomas Ryan, welcher der Ermordung des John Chaney beschuldigt wird, zur Verhandlung gelangen. Die Anwälte des Angeklagten suchten jedoch um einen Aufschub nach, da ein wichtiger Zeuge, Otis Jarnigan, sich gegenwärtig in Hot Springs, Ark. aufhalte. Richter D. Wolff legte darauf die Verhandlung auf den 22. November 1916 fest. Der Angeklagte stellte eine Bürgschaft von \$5000, worauf er entlassen wurde.

Eine Frau, welche an der 11. und Port Straße Zimmer für ein lauterer Zweck vermietet, wurde gestern von den Stadt-Kommissären zur Verantwortung gezogen. Die Frau verweigerte das anlaufende Geschäft auszuüben, worauf sie mit einer Warnung entlassen wurde.

Die Scheidungsfrage, welche Elizabeth Graham gegen ihren Ehemann Wm. Graham eingereicht hatte, wurde gestern von Richter D. Wolff abgewiesen.

Martin Viernah von No. 313 Ost 13. Straße wurde gestern auf eine statistische Anklage hin verhaftet. Die Mutter eines jungen Mädchens erhob die Anklage.

Frau Jos. Semio: kam gestern auf der Suche nach ihrem Gatten von Adelberg, W. Va., hierher. Sie wurde, da sie lebendig ist, nach dem Speers Hospital gebracht.

Die Stadt-Kommissären haben gestern eine Ordinance angenommen, wonach die Beach Avenue, zwischen der 2. und 3. Straße, mittelst Cement Pflanz und Gärten verbessert werden soll.

Richter Otto Wolff wird heute Abend in einer demokratischen Massenversammlung in der Southgate Schulhalle eine Rede halten.

Offizielle Verhandlungen der Stadt-Kommissären von Covington, N. Y., am 24. Oktober 1916.

Der Hauptlehrer der Stadt-Kommissären wird am morgen unter dem Vorherrsche des Board of Education eine öffentliche Sitzung abhalten. Die Beschlüsse werden die Kommissären über die Schulangelegenheiten zu hören. — Eine Resolution wurde angenommen, wonach der Sekretär der Stadt-Kommissären für die nächsten sechs Monate ein Beamter sein soll, welcher nach dem 1. November 1917 in die Dienste der Stadt-Kommissären tritt. — Ein Beschluss wurde angenommen, wonach die Beschlüsse der Stadt-Kommissären für die nächsten sechs Monate ein Beamter sein soll, welcher nach dem 1. November 1917 in die Dienste der Stadt-Kommissären tritt.

Der Bauinspektor Louis Schoeller, 54 Jahre alt und No. 12 Ost Dritte Straße wohnhaft, fiel gestern vom Dach des Gebäudes der Latona Distilling Company herab, und erlitt einen partiellen Schädelbruch. Er wurde nach dem St. Elizabeths Hospital gebracht, wo Dr. W. W. Tarvin eine chirurgische Operation vornahm.

Das Bauamtliche der hiesigen Loge der Eagles wird morgen Abend in der Sitzung der Loge empfehlen, daß das Maloney'sche Grundstück an der achten Straße, zwischen der Madison Avenue und Scott Straße gelegen, für das Hauptquartier der Loge angekauft werden soll. Der Kaufpreis beträgt angeblich \$6500. Das Gebäude soll ähnlich wie das Hauptquartier der Elks Loge umgebaut werden.

Samstag beginnende große „Purple Deal“-Feier der Elks Loge sind getroffen. Das Innere des Tempels der Elks ist prächtig dekoriert und die verschiedenen Verkaufsstände hübsch arrangiert. Am Samstag Abend findet anlässlich der Feier eine Parade statt.

Das Appellationsgericht war gestern in Hamilton in Sitzung; es erledigte drei Fälle und entschied in allen gegen die Kläger.

Durch Pastor George Ziegler wurden gestern Herr Robert Faber und Fräulein Helen Schmitt, beide von Hamilton, ehelich verbunden.

General Carranza soll im Begriffe sein, Mexiko zu verlassen.

Seine und seines Kriegsministers Oregon Gattin angeblich bereits in den Vereinigten Staaten angekommen.

Dies wird, so verlautet, als ein Zeichen der Schwäche Carranzas gedeutet.

Der in letzter Zeit immer mehr die Kontrolle über die politische Situation verloren hat.

Washington, D. C., 24. Okt. Von den politischen Gegnern des Generals Carranza in der Stadt Merito wird offen erklärt, daß der General Vorbereitungen treffe, Mexiko zu verlassen. Sie gründen ihre Ansicht auf den Entschluß des Generals, von der Stadt Merito nach Queretaro zu gehen, und auf den Umstand, daß Frau Carranza in Begleitung der Gattin des Kriegsministers, General Oregon, sich bereits über die Grenze nach den Vereinigten Staaten begeben habe.

Dahingehende Information ist hier von verschiedenen zuverlässigen Quellen eingelaufen, obgleich das Gerücht noch keinerlei offizielle Bestätigung erfährt. Es ist jedoch bekannt, daß viele Beamte der Ansicht sind, daß General Carranza, wenn er sich nicht wirklich für die Flucht vorbereitet, doch dadurch einen politischen Fehler begeht, daß er seiner Familie gestattet, gerade zu dieser Zeit Mexiko zu verlassen, da seine Anhänger darin ein Beträgnis von Schwäche erblicken.

In der mexikanischen Volkshaus wurde erklärt, daß Frau Carranza und Frau Oregon die Ver. Staaten zu bereisen beabsichtigen.

Die Nachricht, daß Frau Jacinto Trevino, die Gattin des Oberbefehlshabers in El Paso, ebenfalls an der Grenze angekommen sei, ist noch nicht bestätigt worden. Es wird indessen darauf hingewiesen, daß der General Trevino stets ein frommer Anhänger Carranzas war und daß, wenn der General Carranza die politische Situation für gefährdet erachtete, er wahrscheinlich den General Trevino aufforderte, seine Familie ebenfalls in Sicherheit zu bringen.

Im Staatsdepartement war am Dienstag Abend noch keine Nachricht eingetroffen, daß die Generale Carranza und Trevino die Stadt Merito verlassen haben. Früherer Mitteilungen zufolge, soll Carranza aber beabsichtigt haben, anlässlich des Jubiläumstretens der Konstitutionellen Konvention sich dort hin zu begeben. Dies ist die einzige Erklärung, welche man für eine Abreise Carranzas von der Hauptstadt haben würde.

Das Gerücht, daß Carranza im Begriffe sei, Mexiko zu verlassen, gilt seit einiger Zeit an der Grenze. Man weiß aber nicht, ob die amerikanischen Militärbehörden im Stande waren, irgend eine zuverlässige Information über die Abreise von Frau Carranza und Frau Oregon zu erlangen. Aber Beamte des Kriegsdepartements brühten die Ansicht aus, daß es dem General Carranza nach und nach immer weniger gelingt, die politische Situation zu meistern, und sie rechneten seit einiger Zeit damit, daß er am Ende gezwungen sein würde, Mexiko zu verlassen.

Der Hauptgrund, welcher von ihm in seinem Verlangen, das Expeditionscorps zurückzuziehen, geltend gemacht wurde, war, daß das mexikanische Volk die Anwesenheit der Amerikaner auf mexikanischem Boden nicht vertragen, und daß dadurch seine Verbindungen, eine Zivilverwaltung zu etablieren, gefährdet seien. Auch die mexikanischen Kommissäre in Mexiko City machten diese Ansicht ihren amerikanischen Kollegen gegenüber geltend, waren aber bis jetzt nicht im Stande, sie zu überzeugen, daß ihre Regierung im Stande sei, amerikanischen Eigentümern und Menschenleben zu schützen, falls das amerikanische Militär zurückgezogen würde.

Während die offiziellen Berichte über den Fortgang der Unterhandlungen in Mexiko City geheim gehalten werden, ist es doch augenscheinlich, daß das Ansehen der unruhigen Zustände in Mexiko die Kommissäre in ihren Bemühungen, eine Lösung des Grenzproblems zu finden, hindert. Unter schwerer Anklage St. Louis, Mo., 24. Oktober. Am Dienstag wurde Thomas Negler, ein Nachwächter, nach Chester, Ill.

nois, gebracht, um sich auf die Anklage am 5. Mai 1910 George Douglas, dessen Gattin und drei Kinder ermordet zu haben, zu verantworten. Eherer Begleiter von Randolph County, welcher Negler verhaftete, sagte, dieser sei daselbst des Verbrechens angeklagt worden.

Das Heim von Douglas, nahe Coulterville, Ill., brannte am 5. Mai 1910 nieder, wobei die ganze Familie ums Leben kam. Am Tage vor dem Feuer hatte Douglas mehrere hundert Dollars aus der Bank gezogen, und man glaubt deshalb, daß Raub die Ursache für die Mordthat gewesen war, die dann durch die Brandstiftung verheimlicht werden sollte.

Der Sheriff sagte, Negler, welcher damals in Coulterville wohnte, sei gleich darauf nach Sparta, Ill., gezogen, wo er mit einem Manne Namens Carter in Unterhandlung wegen Uebernahme eines Geschäfts trat. Die Anklage wurde auf die Aussagen der Gattin von Carter erhoben.

Negler wurde am Montag Abend in seinem hiesigen Heim verhaftet, stellte aber in Abrede, Kenntnis von dem Verbrechen zu haben.

Die neue Anleihe Großbritanniens In den Ver. Staaten wird sich auf \$250,000,000 bis \$300,000,000 belaufen.

New York, 25. Okt. Man erwartet, daß die amerikanischen Finanziers noch vor Ablauf der Woche die offizielle Antinabingung der Bedingungen des neuen Darlehens an Großbritannien erlassen werden. Wie verlautet, handelt es sich um eine Anleihe von \$250,000,000 bis \$300,000,000 zu 5 Prozent. Sie wird zum Kurs von 99 ausgeben werden. Unoffiziell wurde am Dienstag erklärt, daß als Sicherheit Wertpapiere zum Betrage von \$225,000,000 bis \$250,000,000 offeriert werden. Diese würden aus amerikanischen Aktien und Bonds bestehen. Die Bedingungen der Anleihe werden so ziemlich dieselben sein wie diejenigen, welche vereinbart wurden, als Großbritannien im August in den Vereinigten Staaten \$250,000,000 borgte.

Flüchtlinge Aus der Stadt Chihuahua sind in Juárez angekommen. Sie besitzen die Nachricht von der Niederlage der Carranza Truppen.

El Paso, Texas, 24. Okt. Am Montag Abend ist Frau Jacinto Trevino, die Gattin des Generals Trevino, des Befehlshabers der Carranza-Streitkräfte im nordöstlichen Mexiko, in Juárez angekommen. Sie war begleitet von ihren Kindern und einer Anzahl von anderen Frauen und Kindern aus der Stadt Chihuahua.

Anderer Flüchtlinge, welche mit demselben Zuge ankamen, meldeten, daß amnestuierten Carranza Soldaten aus dem Süden in der Stadt Chihuahua angekommen seien.

In der Stadt Chihuahua wurde, so sagten die Flüchtlinge, berichtet, daß der General Carlos und seine Truppen von Villa geschlagen wurden; daß dieser sich samt seinem Stabe in Santa Isabel befände und daß daselbst wie in Fresno und nahe Cuahuahuita Kämpfe stattgefunden hätten.

Meldungen, welche hier bei Bundesagenten eintrafen, besagen, daß Villa aus den Staaten Sonora, Durango und Coahuila Rekruten erhalte, aber außer Stande sei, dieselben zu bewaffnen.

Erleichterung Erhoffen die amerikanischen Tabakfirmen infolge der von Washington in London gemachten Vorstellungen.

Washington, D. C., 24. Okt. Man erwartet, daß die Vorstellungen, welche das Staatsdepartement in Interesse der amerikanischen Tabakfirmen in London machte, in irgend einer Erleichterung resultieren werden. Tabak im Werte von \$1,500,000, welcher nach den skandinavischen Ländern und Deutschland bestimmt ist, wird infolge von Großbritannien's Belohnungen in Skandinavien festgehalten. Einzelheiten werden von dem Staatsdepartement später bekannt gegeben werden.

Von einem früheren Geisteskranken gehoffen. Hamilton, Ind., 24. Okt. Frau Alma Smart, die Leiterin eines hiesigen Hospitals, starb am Dienstag in einem Hospital infolge von Schlaganfall, welche ihr von Frank Denton, einem früheren Geistlichen und Eigentümer des Hotels, beigebracht wurde. Die Schieberei soll das Resultat eines Streites gewesen sein. James Allen, ein anderer Angestellter, welcher von einer der Augen getroffen wurde, soll im Sterben liegen.

Refugee George Washington's durch Feuer zerstört. Alexandria, Va., 24. Oktober. Am Dienstag wurde die dreistöckige

Colonial-Residenz auf der Hayfield Farm in Fairfax County, welche im Jahre 1779 von George Washington gebaut und von ihm im Jahre 1784 an seinen Cousin, Samuel Washington, verkauft wurde, durch Feuer zerstört. Sie war Eigentum von James W. Duncan gewesen.

Charles C. Hughes Definiert in ganz bestimmter Weise seine Stellung dem Auslande gegenüber.

Er erklärt, daß er als Präsident für die Rechte und Interessen des Landes eintreten werde, und erbittet sich die Unterstützung aller der Bürger, welche sich zu seinen Prinzipien bekennen.

New York, 24. Okt. — Charles C. Hughes sagte am Dienstag Abend in der Schuyler Hall in Queens Borough, daß er keine Unterstützung von irgend jemand begehre, dem irgend etwas über die Ver. Staaten gehe; er nicht sofort bereit sei, für die Rechte und Interessen Amerikas irgend einem Lande gegenüber einzutreten, oder der wünsche, daß die Macht dieses Landes ausländischem Einflusse gegenüber unthätig bleibe oder auswärtigen Nationen untergeordnet werde.

Herr Hughes gab diese Erklärung in der ersten von drei Versammlungen, in denen er am Dienstag in der Stadt New York sprach. Die anderen beiden Versammlungen fanden in Harlem und in Bronx statt.

„Es ist kaum nötig zu sagen, daß wir, falls ich erwählt werde, eine ausschließlich amerikanische Politik im Dienste amerikanischer Interessen haben werden“, sagte Herr Hughes. „Ich habe mit Niemandem ein geheimes Einverständnis. Wenn irgend jemand der Ansicht ist, daß im Falle meiner Erwählung die Interessen der Ver. Staaten der Politik irgendeiner fremden Macht untergeordnet würden, der wird sich schwer getäuscht sehen.“

„Ich bin ein Amerikaner, frei von allen ausländischen Sympathien. Wir verlangen eine wirklich amerikanische Administration bei unseren Verhandlungen mit den Nationen, in denen wir auf der Basis absoluter Gerechtigkeit unentwegt auf den amerikanischen Rechten zu Land und zu Wasser bestehen werden.“

Wir werden nicht dulden, daß unser Gebiet zu ausländischen Interessen demütigt wird. Wir werden uns durch keine Drohungen von irgend einer Seite oder durch ausländische Einflüsse von unserem Kurse ablenken lassen. Ich glaube, daß die große Masse des amerikanischen Volkes aufrichtig patriotisch ist.“

„Schon in meiner Annahme, Rede sagte ich, daß wir, ohne Unterschied der Geburt, der Volksangehörigkeit oder des Glaubens, ein gemeinsames Vaterland haben und eine getheilte Lokalität nicht dulden können.“

„Ich wünsche die Unterstützung jedes wahren Amerikaners, der sich zu meinen Prinzipien bekennt, ohne Unterschied seiner Abstammung aber ich begehre keineswegs die Unterstützung von irgend jemand, dem irgend etwas über die Ver. Staaten geht. Diese müssen uns das Höchste sein.“

„Irgend jemand, dessen Lokalität nicht bereit ist, sofort für die Rechte und Interessen von Amerika einzutreten, und zwar gegen irgend ein Land, oder irgend jemand, der wünscht, daß die Macht dieses Landes ausländischem Einflusse gegenüber unthätig bleibe oder auswärtigen Nationen untergeordnet werde, der möge seine Stimme nicht für mich abgeben.“

Getötet Wurden bei einem Geheiß mit dominikanischen Rebellen General Batista und zwei amerikanische Offiziere.

Santo Domingo, 24. Oktober. Bei einem Zusammenstoß zwischen amerikanischen Truppen und Rebellen-Streitkräften wurde am Dienstag der General Ramon Batista getötet. Auch mehrere Amerikaner, darunter zwei Offiziere, wurden getötet. Ein amerikanischer Offizier wurde verwundet.

Die getöteten Offiziere sind die Kapitäne William Low und Kinwood; Leutnant Morrison wurde verwundet. Der amerikanische Befehlshaber hatte versucht, den General Batista zu verhaften. Aber derselbe befohl, gegen die Amerikaner vorzugehen. Der Kampf dauerte eine geraume Zeit, aber zuletzt mußten sich die Rebellen zurückziehen. Der Kampf fand gegenüber der Stadt Santo Domingo statt und verurteilte eine Panik in der Hauptstadt. Es wurden Verhaftungen nach derselben gemacht, um die Amerikaner in der Aufrechterhaltung der Ordnung zu unterstützen.

Rezept für einen mild abführenden Symplicium. Gewöhnlich wird dieses Symplicium bei Stenose des Magens oder bei Verstopfung des Darms gegeben. Es besteht aus 100 Teilen Symplicium, 100 Teilen Symplicium.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.

Speziell für Frauen. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist. Ein heiliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benötigt, in Wasser aufgelöst ist.